

Dorfzytig

AUSGABE 3 | JULI 2020



In dieser Ausgabe



Vorwort	3
Informationen aus der Einwohnergemeinde	4
Informationen aus der Bürgergemeinde	10
Informationen aus dem Dorfleben	13
«Anno dazumal»	20
Allgemein	22

Vorwort

GEMEINDEPRÄSIDENT **ROLF KISSLING**

Werte Neuendörferinnen und Neuendörfer

Vor ein paar Jahren ist das langjährige Dorfmagazin «Chropftuube» den damals unumgänglichen Sparmassnahmen zum Opfer gefallen. Jetzt dürfen wir mit grosser Freude bereits die dritte Ausgabe der neu lancierten «Dorfzytig» in den Händen halten. Zu diesem erfolgreichen Neustart möchte ich vorweg dem Initiator und Redaktor Christoph Kuhn und seinem Team herzlich gratulieren und danken. Es brauchte eine gehörige Portion Mut, Motivation und Einsatz, um dieses Eisen anzufassen und wieder zum Glühen zu bringen. Die rege Beteiligung von Vereinen und Organisationen, aber auch die positive Resonanz aus der Bevölkerung zeigen, dass auch im digitalen Zeitalter noch ein offensichtliches Bedürfnis an einer solchen Informations- und Austauschplattform im Printformat besteht. Die allseitige Begeisterung zeigt aber auch, dass die Herausgeber die aktuellen Bedürfnisse und Erwartungen an ein solches Produkt erkannt und gekonnt umgesetzt haben. Gerade bei den zurzeit schwierigen Rahmenbedingungen, was soziale Kontakte und Informationsaustausch anbelangt, kommt einem solchen Magazin, welches über das Dorfleben informiert und dazu beiträgt, die Dorfgemeinschaft zusammenzuhalten, eine ganz besondere Bedeutung zu. Ich ermuntere Sie deshalb alle, sich mit interessanten Themen und Berichten in die «Dorfzytig» einzubringen und so zu einer spannenden und informativen Weitergestaltung unseres neuen Dorfmagazins beizutragen. Und nun viel Spass beim Lesen der dritten Ausgabe der Neuendörfer «Dorfzytig»!

Rolf Kissling
Gemeindepräsident



Mehrere Neuheiten in dieser Dorfzytig-Ausgabe

In der Rubrik «Anno dazumal» haben wir das erste Mal eine Geschichte in Mundart. Aber nicht nur das. Wir verbinden mit **«Augmented Print»** das geschriebene mit dem gesprochenen Wort und geben der Geschichte eine Emotion und eine Stimme oder in unserem Fall gleich zwei Stimmen. Folgen Sie der Anweisung auf Seite 21 und Sie werden sehen, dass mit der kostenlosen «Xtend-App» auf Ihrem Handy die Post abgeht – im wahrsten Sinne des Wortes. An dieser Stelle möchten wir uns bei Edi Heim für die tolle und wahre Geschichte bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei Ursula und Alex Heim für das Vorlesen bedanken. So macht Dorfzytig Spass.



Botschaft Rechnungsabschluss 2019 der Einwohnergemeinde

BERICHT **VON ROLF KISSLING**

VERSCHIEBUNG DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 9. JUNI 2020 BZW. ZUSAMMENLEGUNG MIT DER BUDGETGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. DEZEMBER 2020

Werte Neuendörferinnen und Neuendörfer

Das Coronavirus hält uns seit gut zwei Monaten in seinem Bann. Leider gibt es zurzeit noch kein anderes Gegenmittel als Vorsichtsmassnahmen. So hat der Gemeinderat beschlossen, auch die auf den 9. Juni angesetzte Gemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) gestützt auf die von Bund und Kanton erlassenen Verordnungen abzusetzen und mit der Budgetgemeindeversammlung vom 15. Dezember 2020 zusammenzulegen.

Ein massiver, längerfristiger Steuereinbruch bei den juristischen Personen hat die Gemeinde vor ein paar Jahren zu einschneidenden Sparmassnahmen und sogar zu Steuererhöhungen gezwungen. Nachdem sich dann im Abschluss 2018 eine Erholung unserer Finanzlage abzeichnete, ist nun auch die Rechnung 2019 sehr erfreulich ausgefallen. In normalen Zeiten wäre dies ein klares Signal, langsam wieder über eine Strategie Richtung Steuersenkung nachzudenken. Corona macht uns da aber vorerst einen unerwarteten Strich durch die Rechnung, was natürlich äusserst ärgerlich ist. Es ist noch kaum absehbar, welche konkreten wirtschaftlichen Auswirkungen noch auf uns zukommen und was dies für unsere Steuereinnahmen bedeuten wird. Wir stehen deshalb vor einer sehr anspruchsvollen Budget-Phase.

In erster Linie gilt es aber nun weiterhin an den Schutz unserer Gesundheit zu denken und ich danke Ihnen allen für die bisher vorbildlich mitgetragenen Pandemie-Massnahmen. Dies hat zweifellos massgeblich dazu beigetragen, dass wir soweit vor Schlimmerem verschont geblieben sind. Es ist deshalb sehr wichtig, dass wir uns nun auch bei der schrittweisen Lockerung der Massnahmen konsequent an die weiterhin geltenden Regeln halten, eine zweite Corona-Welle wäre nämlich gravierend.

Auch wenn die Gemeindeversammlung verschoben werden muss, ist die Jahresrechnung 2019 selbstverständlich ordentlich abgeschlossen und revidiert worden. Im Nachfolgenden finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Eckdaten und kurze Erläuterungen dazu.

Ihr Gemeindepräsident
Rolf Kissling

Die vollständige Jahresrechnung 2019 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden und ist auf der Homepage www.neuendorf.ch zum Download verfügbar.

JAHRESRECHNUNG 2019

Kennzahlen	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Erfolgsrechnung Ergebnis	672	-210	1100
Investitionsrechnung Nettoinvestition	12	342	-254
Finanzierungsüberschuss	1460		2042
Eigenkapital Gemeinde	3008		2336
Nettoschuld/EW in CHF	1211		1862

(Beträge in TCHF)

Ergebnisse Spezialfinanzierungen	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018	Eigenkapital ohne Werterhalt
Wasserversorgung	93	-7	-82	844
Abwasserbeseitigung	50	-34	119	451
Abfallbeseitigung	-8	-8	-17	-10

(Beträge in TCHF)

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von 672 TCHF** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 210 TCHF.

Die Hauptgründe sind vor allem Mehreinnahmen und Minderausgaben bei folgenden Dienststellen:

Gemeinderat: Repräsentationen und Spesen minus 10 TCHF

Feuerwehersatzabgaben plus 23 TCHF

Bildung: Beitrag vom Kanton an die Schülerpauschalen plus 24 TCHF

Beitrag an Kreisschule Gäu minus 45 TCHF

Beitrag an den öffentlichen Verkehr minus 15 TCHF

Finanzen und Steuern:

- Eingang abgeschriebener Steuern plus 8 TCHF

- Quellensteuern plus 21 TCHF

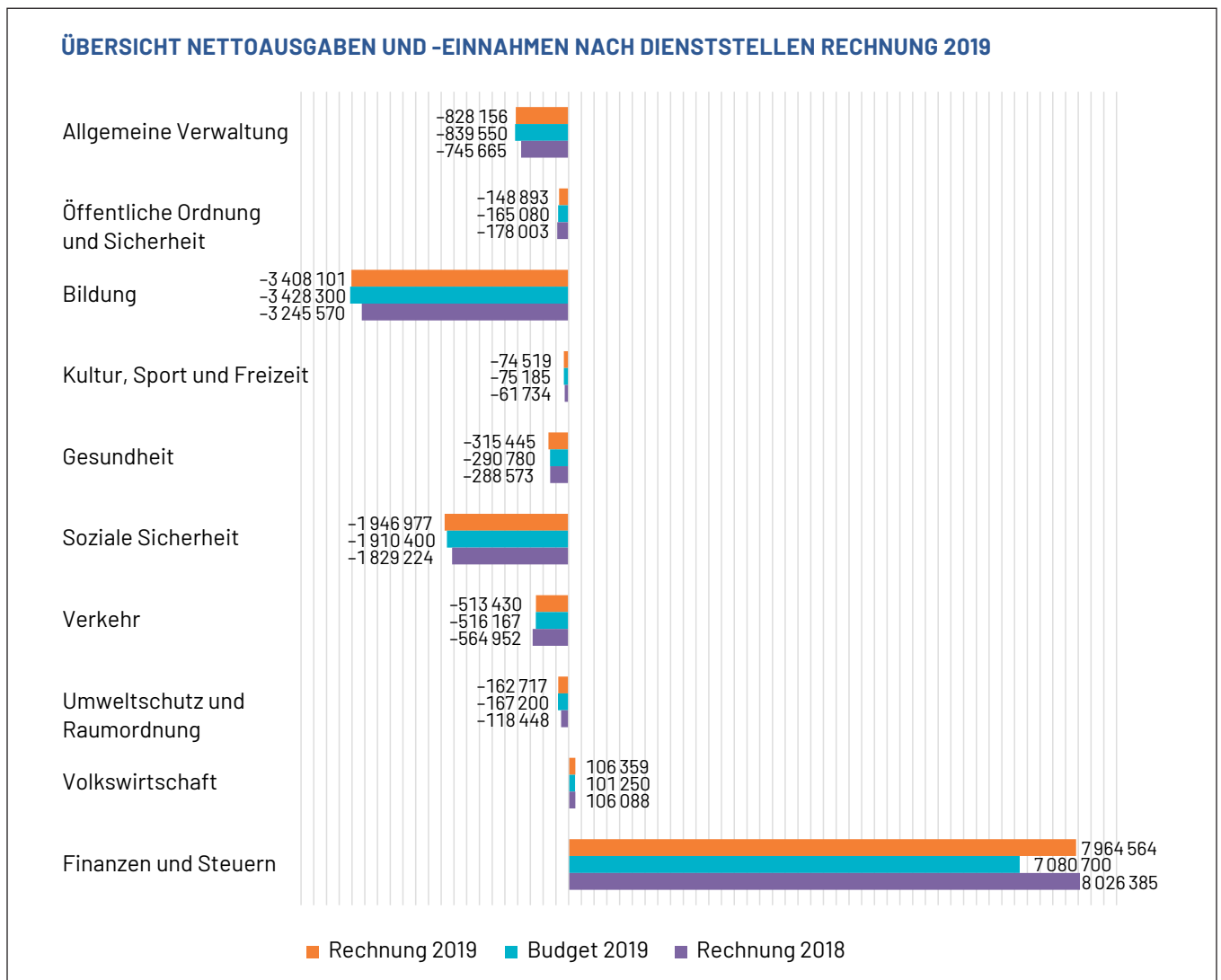
- Grundstückgewinnsteuern plus 31 TCHF

Die Steuereinnahmen fielen bei den natürlichen Personen vor allem infolge Bevölkerungszunahme der Einwohnergemeinde Neuendorf um 609 TCHF und bei den juristischen Personen um 164 TCHF besser aus als budgetiert.

Bei den Verzugszinsen sind die Einnahmen um 20 TCHF angestiegen.

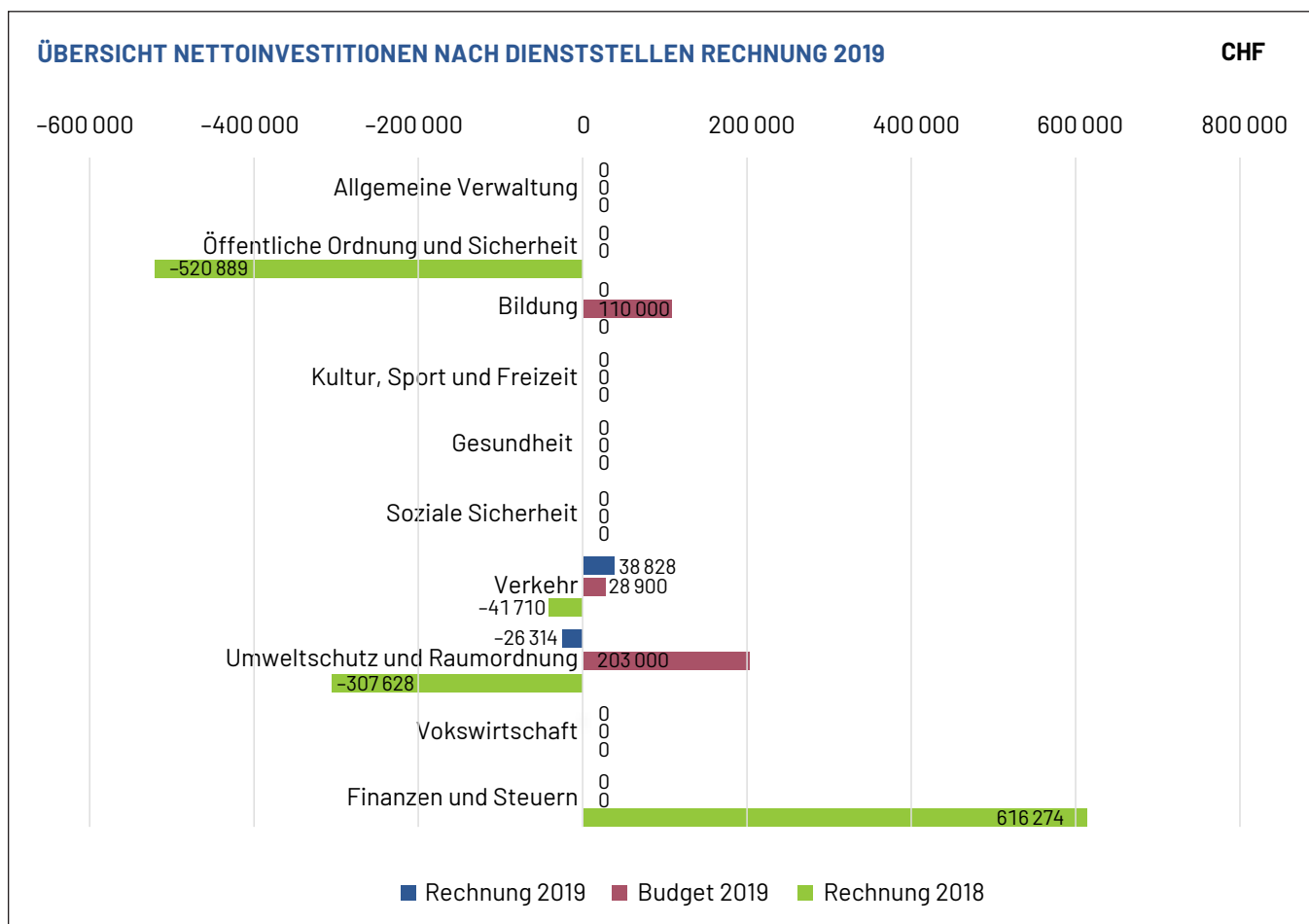
In den Bereichen Gesundheit sowie der gesetzlichen Sozialhilfe stiegen die Kosten erneut um 62 TCHF an.

ERFOLGSRECHNUNG



INVESTITIONSRECHNUNG/VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE

Investitionen wurden in den Bereichen Gemeindestrassen (Ausbau Erschliessung Husmatten)/ Raumordnung (Ortsplanungsrevision) sowie in der Spezialfinanzierung Wasserversorgung (Ersatz WL Industriestrasse Ost) getätigt.



BILANZ ÜBERSICHT

	1.1.2019	31.12.2019	Veränderung
Aktiven	17 304	18 414	1 110
Finanzvermögen	9 148	10 780	1 632
Verwaltungsvermögen	8 156	7 634	-522
Passiven	17 304	18 414	1 110
Fremdkapital	13 412	13 548	136
Eigenkapital	3 892	4 866	974

(Beträge in TCHF)

Durch dieses gute Ergebnis wird das Eigenkapital inkl. Spezialfinanzierungen und Werterhalt auf total 4,866 Mio. erhöht.

Einwohnerdienste

BERICHT VON CLAUDIA I. BARRER, GEMEINDESCHREIBERIN

Für die Interessierten ein paar statistische Eckdaten:

Einwohner	Jahr	per 31.5.2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
(ständige Wohnbevölkerung)		2266	2259	2246	2158	2086	2047	2025	2068	1956	1930
- Frauen		1116									
- Männer		1150									
- davon Ausländer:		327									
- Geburten bis 31.5.2020		8									
- Todesfälle bis 31.5.2020		2									

SCHALTERDIENST WÄHREND DER CORONAKRISE UND NACH DEM LOCKDOWN

Das Coronavirus hatte uns alle für mehrere Wochen fest im Griff. Deshalb war auch der Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. Entgegen allen Widrigkeiten durften wir Sie in dieser Zeit, unter Berücksichtigung aller Vorschriften und nach Voranmeldung, bedienen. An dieser Stelle danken wir unseren Einwohnerinnen und Einwohnern für die Rücksichtnahme und das Verständnis bei den auch für uns nicht immer einfachen Umsetzungen der Corona-Schutzmassnahmen.

Nach den Lockerungen durch den Bundesrat wurde der Schalter ab 8. Juni 2020 wieder geöffnet. Bei Ihrem Besuch in unseren Räumlichkeiten bitten wir Sie, weiterhin die Hygiene- und Distanzregeln einzuhalten. Bitte haben Sie Verständnis, dass sich grundsätzlich nur eine Person (oder Familie) auf einmal im Schalterraum aufhalten darf.

Wir freuen uns, Sie nach dieser langen Zeit wieder persönlich bedienen zu dürfen.

SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER SOMMERFERIEN

Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist während der Sommerferienzeit vom 6.7. bis 9.8.2020 wie folgt geöffnet:

	Vormittag	Nachmittag
Montag	geschlossen	15.00–18.00 Uhr
Dienstag	09.30–11.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	09.30–11.30 Uhr	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	09.30–11.30 Uhr	geschlossen

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 062 387 95 00) sind möglich.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommertage.

Kultur- und Sportkommission

Offener Bücherschrank

BERICHT **VON CHRISTOPH KUHN**

Vor einem Jahr konnten wir den «offenen Bücherschrank» feierlich einweihen. Mit Freude dürfen wir feststellen, dass der Bücherschrank sehr gut genutzt und dass ein reger Bücheraustausch stattfindet. Wir möchten uns ebenso für die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung bedanken. Die Kultur- und Sportkommission betreut den Bücherschrank wöchentlich und ist bemüht, für Ordnung und Sau-

berkeit zu sorgen. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Benutzer des Bücherschranks eine tolle Auswahl an Büchern in einer sauberen Umgebung vorfinden. Wir wissen, dass der Grossteil der Benutzer sehr sorgfältig mit dem Angebot und den Büchern umgeht.

Wir müssen aber auch feststellen, dass einige wenige die schöne Idee von einem öffentlichen Bücheraustausch

mit Füßen treten. Regelmässig, aber insbesondere vor Zügelterminen, treffen wir ein grosses Chaos an. Der Bücherschrank wird dann als Entsorgungsort für Bücher, Zeitschriften, DVDs und anderen Abfall genutzt. Oft reicht ein 60-Liter-Kehrichtsack nicht, um alles zu entsorgen!

Wir haben uns deshalb entschieden, die nachstehenden Regeln nochmals in Erinnerung zu rufen.



REGELN ZUR BENUTZUNG DES BÜCHERSCHRANKS

Grundsatz: Dieser Bücherschrank steht allen offen.

Bücher bringen:

- Bringen Sie Bücher, die Sie selbst gut finden und die ein breites Publikum ansprechen (inkl. Kinder und Jugendliche). Nicht geeignet sind: Fachliteratur, Schulbücher, Zeitschriften und Werbematerial.
- Die Bücher sollen in gutem und sauberem Zustand sein.
- Achten Sie auf die vorgegebene Ordnung und versuchen Sie, Ihre Bücher nach bestem Wissen einzuordnen.
- Verboten sind Bücher mit pornografischem, rassistischem oder gewaltverherrlichendem Inhalt.
- Wenn das Regal voll ist, nehmen Sie bitte die mitgebrachten Bücher wieder nach Hause.
- Bringen Sie nur Einzelbücher. Der Bücherschrank ist kein Antiquariat.
- Dieser Bücherschrank ist keine Bücher-Entsorgungsstelle. Aufgrund des z.T. massiven «Litterings» behalten wir uns Anzeigen vor!

Bücher mitnehmen:

- Bedienen Sie sich im Bücherregal. Es sind keinerlei Formalitäten nötig. Sie können ein Buch einfach mitnehmen.
- Ob Sie das Buch wieder hier zurückbringen oder im Freundeskreis oder an einen anderen Bücherschrank weitergeben, bleibt ihnen überlassen.

Naturreservat Aegerten – eine Geschichte des steten Wandels. Teil 1/3

BERICHT VON PASCAL HEIM/NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN NEUENDORF

Die Entstehung des Naturreservats Aegerten geht auf die frühen 1960er Jahre zurück und unterliegt seitdem einem steten Wandel. Federführend bei Pflege und Gestaltung aller bisherigen Reservate war der Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf. In drei Teilen wird die Geschichte des Reservats nun in der «Dorfzytig» aufgearbeitet.

TEIL 1: VON DER KIESGRUBE ZUM RESERVAT

Ausgelöst durch den Autobahnbau gingen im Gäu, bedingt durch die Dünnernbegradigung und die Güterregulierungen der Landwirtschaftsflächen, viele natürliche Lebensräume verloren. Vor allem die Kreuzkröte, aber auch die Geburtshelferkröte und ande-

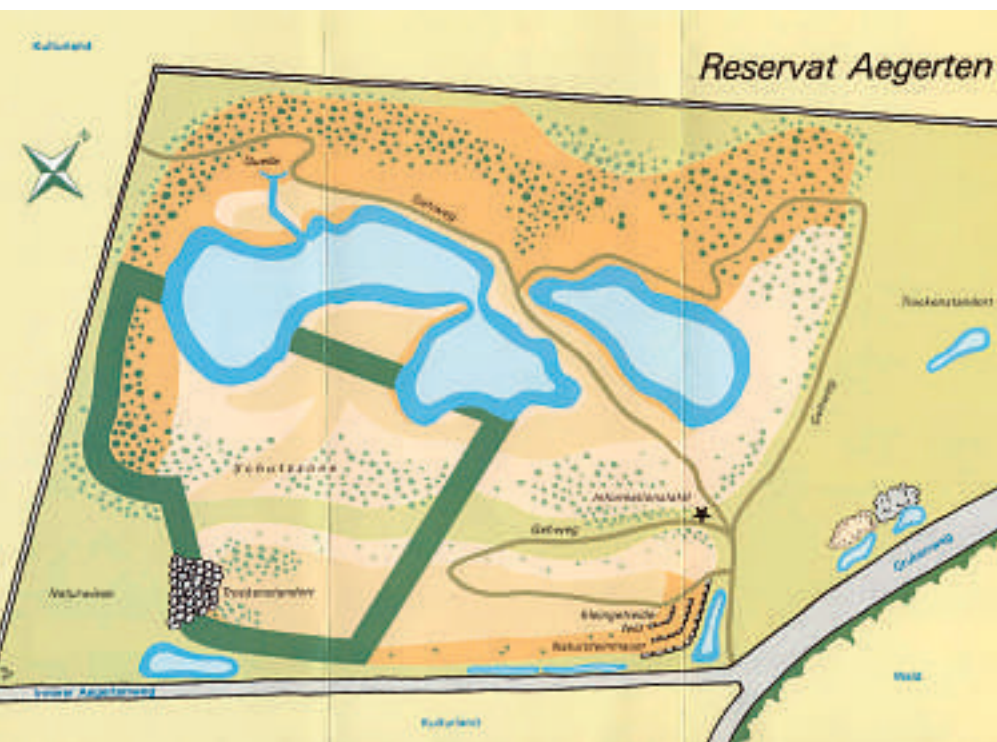
re Pionierarten wurden durch die Beseitigung natürlicher Vernässungen stark zurückgedrängt. In der Aegerten wurde während der Güterzusammenlegung in den 1960er Jahren die Grube stark vergrössert, da für die Neugestaltung des Wegsystems in Neuendorf viel Kies gebraucht wurde. Auf dem zurückgebliebenen Grubenareal entstanden durch die Vertiefungen, Steinhäufen, Hügel und Böschungen verschiedene Kleinbiotope und damit neuer Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die damaligen Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Neuendorf (NVVN) sahen in dieser Landschaft einen kleinen Ersatz für die verlorengegangenen Feuchtgebiete, Bäche und Hecken.

1970er Jahre

1970 unterschrieb der NVVN den ersten Pachtvertrag über eine Dauer von 15 Jahren mit der Bürgergemeinde Neuendorf. Damit wurde der Verbleib des rund 1 ha grossen Geländes sichergestellt. Fortan konnte sich die Natur dort ohne wesentliche Einschränkungen weiter entwickeln. 1972 wurde von der Bürgergemeinde eine Verlegung und Vergrösserung des Reservats in der östlichen Ecke der Aegerten ins Auge gefasst. Beim Versuch, einen ersten Weiher am neuen Standort anzulegen, stiess man aber auf ein bisher unbekanntes Kiesvorkommen. Schnell reifte der Gedanke, den Kies nun auch in tieferen Lagen abzubauen. Die Verlegung des Reservats wurde somit gestoppt. Dafür wurde am «alten» Standort das bisherige Biotop auf rund 2 ha vergrössert.

1980er/1990er Jahre

In der Folgezeit blieb es um das Naturreservat Aegerten eher ruhig. Die Arbeiten bestanden vor allem in der Pflege. Neuanlegungen und Änderungen des bestehenden Reservats blieben grösstenteils aus. Mit dem Gestaltungsplan vom 29.6.1989 wurde das Naturreservat auch planerisch vom Kanton anerkannt und offiziell unter Naturschutz gestellt. Im Anschluss an den Gestaltungsplan wurden die Arbeiten im und um das Reservat wieder ausgedehnt. 1990 wurden in einem Reglement die Arbeiten, die Besitzverhältnisse und die Pflegemassnahmen erstmals genau festgehalten. Zusätzlich wurde das Reservat 1991 um einen Lehrpfad ergänzt und eingeweiht. In der zweiten Hälfte der 90er Jahre wur-



Naturreservat Aegerten im ehemaligen Grubenareal Anfang 1960 bis ca. Mitte 1997.



Sicht von oben
auf das alte Biotop.

de der nordöstliche Teil des Biotops umgestaltet. Der bis dahin als magere Naturwiese gestaltete Teil des Reservats wurde in ein Trockenbiotop mit Kiesbänken und kleineren Tümpeln umgestaltet. Hier sollten sich Reptilien und Pionierpflanzen ansiedeln.

Nutzen Sie den Sommer, um dem Reservat Aegerten einen Besuch abzustatten und Schönes und Seltenes zu beobachten. Bleiben Sie dazu auf den Wegen und betreten Sie die Ruhezonen um den grossen Weiher nicht.

NATURRESERVAT AEGERTEN – EINE GESCHICHTE DES STETEN WANDELS

Teil 1: Von der Kiesgrube zum Reservat

- Anfang 1960:** Erhöhter Verbrauch von Kies durch Schaffung des neuen Wegesystems, zurückbleibendes Grubenareal wird Lebensraum für verdrängte Tierarten und Pflanzen.
- 1970:** Erster Pachtvertrag zwischen Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf und Bürgergemeinde Neuendorf für das Naturreservat Aegerten
- 1972:** Suche nach neuem Standort für das Reservat endet mit dem Fund neuer Kiesvorkommen. Reservat wird am bisherigen Standort vergrössert.
- 1989:** Mit dem Gestaltungsplan vom 29.6.1989 wird das Reservat offiziell vom Kanton anerkannt und unter Naturschutz gestellt.
- 1990:** Neues Reglement regelt Besitzverhältnisse, Arbeiten und Pflegemassnahmen.
- 1991:** Errichtung Lehrpfad
- 1997:** Der nordöstliche Teil des Reservats wird in ein Trockenbiotop umgestaltet.



Regionalität als
Spezialität:
Vielseitiges
Angebot von
hofsiegenen
Produkten und
regionalen
Anbietern.

Heimschmiede – der andere Hofladen

BERICHT VON PETRA HEIM-EIGENSATZ

Ende Mai hat die *Heimschmiede* ihren neugestalteten Laden im Widenfeld bezogen. Die grösseren und moderneren Räumlichkeiten bieten nun noch mehr Möglichkeiten, die exquisiten Geschenke aus Küche und Atelier zu präsentieren.



Individuelle Geschenktrucksli mit Produkten aus dem Heimschmiede-Sortiment.

REGIONALITÄT ALS SPEZIALITÄT

Nebst Wurst und Backwaren vom eigenen Hof findet der Kunde bei mir ein vielseitiges Angebot an landwirtschaftlichen Produkten aus dem Dorf, Kanton Solothurn und der Region. Zusätzlich bietet die Heimschmiede handgefertigte Geschenke aller Art von regionalen Kleinproduzenten an. Vom kleinen Mitbringsel bis zum passenden Geschenktrucksli oder Firmengeschenk, ich berate Sie gerne persönlich. Geschenke aus der Heimschmiede sind in jedem Fall persönlich und einzigartig.

MEINE LIEFERANTEN

- Chäppelhof, Neuendorf (Eier, Brot, Teigwaren)
- Imkerei Wittwer, Neuendorf (Honig, Honiglikör)
- Papierwärb, Neuendorf (Geschenke aus Papier)
- Schönes aus Beton, Niederbuchsiten

- Fröilein Rosa, Niederbuchsiten (Nähatelier)
- Herzstück, Niederbuchsiten (Florales und Dekoratives)
- Zaaf's, Niederbipp (Gewürze)
- Kofmel Mühle, Deitingen
- TWIN'S, Derendingen (Seifensiederei)
- Käserei Reckenkien (Milchprodukte)
- SO-Natürlich (landwirtschaftliche Produkte)

Aktuelle Öffnungszeiten und zusätzliche Informationen finden Sie auf meiner Facebook-Seite. Gerne berate ich Sie persönlich im Laden oder per Telefon (079 293 69 21).

Heimschmiede
petra heim-eigensatz
4623 neuendorf
widenfeldweg 1
079 293 69 21

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Präsentieren Sie Ihre Produkte oder Dienstleistungen in Form einer Publireportage.

Genauere Informationen via dorfzytig@neuendorf.ch

 neuendorf

Jungschützin des Jahres 2019

BERICHT **VON UELI BÜTTLER**



Nadine Zeltner ist die erfolgreichste Jungschützin im Jahr 2019 im Kanton Solothurn. Mit sehr guten Resultaten im Jahresprogramm vom Solothurner Schiesssport-Verband SOSV erreichte sie mit 375 Pkt. den 1. Rang. Sie klassierte sich damit auch in der Schweizerischen Rangliste in den vorderen Rängen. Die Rangliste setzt sich aus vier Schiessprogrammen zusammen.

Hauptschiessen	136 Pkt.
OP-Programm	79 Pkt.
Feldschiessen	67 Pkt.
Wettschiessen	93 Pkt.

Alle Jungschützen und Jungschützinnen, welche die Limite von 369 Pkt. erreichen, erhalten jeweils vom Schweizerischen Schiesssport-Verband SSV einen Zinnteller. Der Schützenverein gratuliert Nadine zu dieser grossartigen Leistung und wünscht weiterhin «Guet Schuss»!



Die Feuerwehr Neuendorf im Zeichen von Corona

BERICHT VON JACQUELINE KOBLER

AUSGANGSLAGE UND MASSNAHMEN

Wie die gesamte Gesellschaft hat das Coronavirus auch die Feuerwehr fest im Griff. Die ausserordentliche Lage und die daraus definierten Verhaltensregeln und Massnahmen des Bundesrates und des BAG, haben sich auch auf die Feuerwehr Neuendorf ausgewirkt. Trotz dem sich verbreitenden Virus SARS-CoV-2 gilt es für die Angehörigen der Feuerwehr Neuendorf, die Einsatzbereitschaft sicherzustellen und gleichzeitig die eigene Sicherheit zu wahren – immer unter Einhaltung der gesundheitlichen Bestimmungen. Das ist nicht immer ganz einfach oder gar möglich.

Inzwischen sind Lockerungen in Kraft, jedoch werden viele Massnahmen und Weisungen weiterhin einzuhalten sein und uns auf unbestimmte Zeit begleiten.

Aufgrund dieser neuen Situation sowie den laufenden Informationen des Bundes, Kantons und der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) wurden folgende Informationen und Weisungen an die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) herausgegeben:

KURSWESEN UND ÜBUNGEN:

– Die Kurse der SGV wurden bis Ende Mai 2020 definitiv abgesagt und ersatzlos gestrichen. Einzig für den Gruppenführerkurs und den Offizierskurs werden Termine in der zweiten Jahreshälfte organisiert. Somit konnten die neu eingeteilten AdF 2020 keinen Einführungskurs absolvieren und müssen diesen 2021 nachholen. Diese AdF können bei einem Ereignis nicht eingesetzt werden.

COVID-19

MASSNAHMEN FÜR DIE FEUERWEHREN EINSATZ / AUSBILDUNG / RETABLIEREN

IM EINSATZ:

- Notwendig die BAG Vorschriften befolgen.
- Das Minimum an Personal einsetzen.
- Desinfektionsmittel in geschlossenen Räumen entsorgen.
- Fahrzeuge reinigen / desinfizieren.
- Einsatzmaterial reinigen / desinfizieren.
- Persönliche Ausrüstung reinigen.
- Leinwand, Anstriche, Schläuche/Schlauchkopf, Handbohrer, Schweißgerät, Türring, Funkgerät / Tablet.
- Alarmschutzeig, Schmelz-Bohle, Rettungsgerät, sämtliches Material welches Kontakt mit dem Patienten / SBA.
- "Funktions" Helm (inkl. integriertes Visier), Andere Flächen in Kontakt mit potentiellen Kontaminationen.

BEI DER AUSBILDUNG:

- Stütz des Abstand halten, bei Eigenverantwortung.
- Nach den Vorgaben für die Rehabilitation desinfectieren.

IM FEUERWEHRMAGAZIN:

- Keine Patienten ohne Alarmanruf.
- Bei im Einsatz die Hände waschen.
- Besuche / Fahrten abbrechen oder auf ein Minimum beschränken.

06.06.2020

Massnahmen Feuerwehrwesen

- Das Kurswesen wird ab dem 8. Juni 2020 in angepasster Planung und Durchführung wieder aufgenommen. Vorbehaltlich, dass die Vorgaben des BAG eingehalten werden können. Andernfalls wird die SGV das Kurswesen wieder einstellen und erst nach den Sommerferien wieder aufnehmen.
- Der Übungs- und Sitzungsbetrieb der FW Neuendorf wird bis nach den Sommerferien eingestellt. Die bisher ausgefallenen Übungen bleiben ersatzlos gestrichen.

WEISUNGEN:

- An dem vordefinierten Ausrückungskonzept (Splittung des Ersteinsatzelementes Kommandogruppe in eine Einsatz- und Unterstützungsgruppe mit immer gleichen AdF; wöchentlicher Abwechslungsplan; im Alarmfall rückt nur die Hälfte des Ersteinsatzelementes aus; zweites Team rückt nur bei Bedarf nach) festhalten und den Abstand am Einsatzort sowie beim Retablieren im und um das Magazin beibehalten.
- Bei Herznotfalleinsätzen die bereits definierten Massnahmen (Selbstschutz/Hygienemaske / keine Beatmung/max. 3 AdF beim Patienten) umsetzen.
- Nach Einsätzen Hände waschen/desinfizieren sowie sämtliches Einsatzmaterial, Fahrzeuge und Gebäudeteile wie Türgriffe, Wasserhahn u. ä. desinfizieren.

- Laufende Beurteilung der Einsatzfähigkeit mit sofortiger Rückmeldung an den Kommandanten. Die Rückmeldungen zu Erkrankungen, Unfällen, Quarantäne und dergleichen werden laufend aktualisiert, um eine stetige Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE ORTSFEUERWEHR

Durch das Ausfallen von Kursen, regionalen und internen Übungen seit Februar 2020 bis voraussichtlich Mitte August 2020 ist die Aus- und Weiterbildung auf der Strecke geblieben. Sobald der Übungsdienst wieder aufgenommen werden kann, gilt das Hauptaugenmerk weniger der Erreichung der gesteckten Ziele 2020 als vielmehr dem Wiederaufbau und Festigen des Grundhandwerks. Das Gros der Mannschaft hat seit Januar 2020 nichts mehr mit dem Feuerwehrhandwerk zu tun gehabt.

Die Zielsetzung 2020 sowie die Übungsplanung für die zweite Jahreshälfte wird entsprechend angepasst werden müssen. Neben all den Informationen und Weisungen wurde ebenfalls beschlossen, dass auf die Hauptübung im September 2020 im herkömmlichen Sinne mit Gästen, Übung, Apéro und gemeinsamem Essen verzichtet wird. Für den offiziellen Teil der Hauptübung wird ein alternativer Termin im Dezember 2020 gesucht.

Weiter wird es im Jahr 2020 keine gemeinsamen Übungen mehr mit Partnerfeuerwehren geben. Zudem bleibt das Feuerwehrmagazin bis auf Weiteres für Publikum und Aufenthalte (ausser bei Einsätzen) geschlossen.



EINSATZBEREITSCHAFT

Die oberste Priorität hat neben der Gesundheit unserer AdF die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft im Alarmfall für die Neuendörfer Bevölkerung.

Dazu gehört auch die Aufrechterhaltung der Nachbarschaftshilfe für die Feuerwehren Migros Neuendorf und die Feuerwehr Härkingen. Mit diesen oben aufgeführten Massnahmen und Weisungen wird alles darangesetzt, dass sich das Virus nicht weiterverbreiten, die Gesundheit von uns allen geschützt und die Einsatzbereitschaft ständig aufrechterhalten werden kann. In diesem Sinne, #bliibdraa – schütze dich und mich.

Bleiben Sie gesund!
Ihre Feuerwehr Neuendorf

Ein ruhiges Jahr nimmt seinen Lauf

BERICHT VON STEFAN KOBLER



Wie in jedem Jahr hatte sich der Vorstand des Obst- u. Gartenbauvereins auch für das laufende Jahr ein Motto ausgesucht. In diesem Jahr wählten wir: «Pilze aus dem eigenen Garten». Es hätte so interessant werden können, doch leider mussten wir aus bekannten Gründen bis jetzt alle Veranstaltungen absagen. Lediglich die GV mit einem Fachvortrag zum gewählten Thema konnten wir noch knapp vor dem Lockdown durchführen.

An diesem Vortrag lernten wir die wichtigsten Grundlagen für die Pilzzucht im eigenen Garten. Was werden für Materialien benötigt? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Zucht zu beginnen, oder wo ist der beste Standort? Wussten Sie, dass es weit über zehn verschiedene Sorten Pilze gibt, welche gezüchtet werden können? Es müssen also nicht immer nur Champignons sein. Leider konnten wir dann den Praktikkurs Anfang Mai nicht mehr durchführen. An diesem Kurs hätten wir selbst Hand angelegt und Holzstämmchen geimpft, sodass wir ein paar Wochen oder Monate spä-



ter im Garten eigene, frische Pilze hätten pflücken können.

Ob wir nun dasselbe Motto im nächsten Jahr nochmals anbieten oder ein neues suchen, haben wir im Vorstand noch nicht besprochen.

Ob wir das OGV-Festival mit dem leicht grösseren Marktbetrieb in diesem Herbst durchführen können, wissen wir ebenfalls noch nicht. Leider werden aber bestimmt die Pilzpastetli aus der eigenen Zucht fehlen. Wir werden Sie aber bestimmt mit vielen anderen

leckeren Sachen verwöhnen dürfen, denn wir sind sehr zuversichtlich, dass wir das Festival durchführen können.

So, wie es im Moment aussieht, werden wir Ihnen aber im Gegensatz zum letzten Jahr verschiedene Früchte von den Hochstamm-bäumen vom Weidrain anbieten können. Reservieren Sie sich doch jetzt schon den 17. Oktober. Wir freuen uns auf Sie!

Fotos: www.pilzgarten.info





SAMICHLAUSZUNFT NEUENDORF

BERICHT **VON BEAT KLAUENBÖSCH**

Nun fragt ihr euch sicher, was die Samichlauszunft zu Beginn des Sommers wohl zu melden hat. Natürlich liegen die Hauptaktivitäten der Zunft im November und im Dezember. Dennoch ruhen die anstehenden Aufgaben nicht, der Vorstand ist regelmässig untereinander in Kontakt und Vorbereitungsarbeiten müssen gut geplant werden.

Ein sehr wichtiger Teil dieser Arbeiten ist die Pflege und Bereitstellung aller Utensilien, welche die Samichlauszunft für ihre Tätigkeiten benötigt. Der wichtigste davon ist die Pflege der Haartracht und der Kleider von Samichlaus und Schmutzli. So soll doch auch in diesem Dezember ein würdevolles Auftreten ermöglicht werden. Die Pflege der Haartracht geschieht regelmässig durch die professionellen Hände von Susanna von Arx und ihrem Coiffeurgeschäft Focus.

Aber auch die farbigen Iffelen, deren Beleuchtung und die edlen Gewänder des Samichlaus sowie der gröbere Zwirn von Schmutzli wollen gepflegt sein. Bei den Gewändern müssen oft-



Iffelenträger auf dem Weg zum Samichlausumzug.

mals Flickarbeiten ausgeführt werden, notfalls sind Teile der Gewänder zu ersetzen. Ab und zu ist auch eine komplette Neuanschaffung unausweichlich.

In diesem Jahr steht eine solche Anschaffung an. Die Organisation zur Finanzierung soll rechtzeitig anlaufen, damit die Bestellung im Sommer erfolgen kann. An dieser Stelle ganz herzli-

chen Dank an die Gemeinden, Organisationen und Personen, welche eine solche Neuanschaffung unterstützen und ermöglichen.

Ihr seht, auch wenn der Höhepunkt der Samichlauszunft erst im Dezember ansteht, sind übers ganze Jahr viele Aufgaben durch fleissige Hände zu erledigen!



Samichlaus und Schmutzli beim Einzug in Neuendorf.



Iffelen und Kleider stehen bereit.

Volleyballteam TSV Neuendorf – Aufstieg in die 4. Liga und neu U23

BERICHT **VON WERNER UELTSCHI**

Im Frühjahr 2019 ist das Volleyball Team 1 des TSV Neuendorf neu in die 5. Liga eingestiegen. Nach mehreren gewonnenen und hervorragend gemeisterten Spielen in der Wintersaison 19/20 hat gleich im ersten Anlauf der Sprung in die höhere Liga geklappt! Team 1 konnte die 5.-Liga-Saison auf dem zweiten Schlussrang beenden. Die 4. Liga winkt und die Spielerinnen hoffen nun sehr, dass die Saison ab September trotz Corona starten kann. Der Erfolg von Team 1 motiviert auch die Jüngerer. Sie werden in der Saison 20/21 neu in der Kategorie U23 mitmachen.

Das Leiterteam freut sich sehr über die Fortschritte aller Spielerinnen und das tolle kollegiale Miteinander.

Dank dem Sponsoring der Seilerei Berger GmbH in Laupersdorf können die Teams nächstes Jahr mit einem neuen Matchnetz in die Saison starten. Herzlichen Dank!

Nun drücken wir die Daumen, dass Corona uns spielen lässt.

Bleibet gesund!



Team 1 Volleyball TSV Neuendorf

Projekt 17

BERICHT VON JAN GAUGLER



v.l.n.r. Daniela Büttiker, Vorstand-Funktion: Kassier, OK-Funktion: Finanzen | Pascal Kläntschli, Vorstand-Funktion: Wirtschaftschef, OK-Funktion: Festwirtschaft und Bar | Jan Gaugler, Vorstand-Funktion: Vize-Präsident (Gründer), OK-Funktion: Administration und Sicherheit | Severin Schenker, Vorstand-Funktion: Präsident (Gründer), OK-Funktion: Sponsoring und Personal | Joshua Benz, OK-Funktion: Infrastruktur | Lars Haller, Vorstand-Funktion: Medienchef (Gründer), OK-Funktion: Marketing und Unterhaltung.

«Projekt 17» mag der eine oder andere vielleicht schon einmal gehört haben oder das rot prangende Logo auf irgendeinem Flyer oder einer Jacke schon einmal gesehen haben. Aber verwundern würde es niemanden aus dem Verein Projekt 17, wenn der Neuendörfer Bürger oder die Neuendörfer Bürgerin den neuen Eintrag in der Vereinsliste noch nicht mitbekommen hat. Denn wir sind ein junger Verein und möchten hier die Gelegenheit nutzen, uns vorzustellen.

Gegründet im Sommer 2018, hat es sich der Verein zum Ziel gesetzt, einen wirtschaftlichen und rechtlichen Grundstein für die Organisation der Tent Party zu legen. Die Erstausgabe im März 2019 war ein voller Erfolg: Knapp 500 Gäste besuchten unser Festzelt auf dem Pausenhof der Primarschule; es wurde gefeiert und getanzt zu den

Beats von sowohl nationalen Grössen (Pät Solo, Sänger und Bassist von QL), wie auch international bekannten DJs (DJ Drezlo, schon aufgelegt in Berlin, Miami, Moskau und auf Ibiza).

Das sechsköpfige OK verstand den Erfolg als Ansporn, der ersten Ausgabe eine zweite folgen zu lassen. Für das Jahr 2020 waren nicht weniger grosse Acts gebucht und als Neuheit wollte der junge Verein auch einen Tagesanlass anbieten (Lasertag-Turnier in der Dorfhalle). Leider fiel diese Ausgabe wie so viele andere Events dem Coronavirus zum Opfer. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Partnern, Sponsoren und auch der Gemeinde, welche alle viel Kulanz zeigten und praktisch alle Verträge stornierten.

Die Vision des Vereins geht aber weiter: Eine längerfristige Kulturmühle zu sein, sei dies durch die Tent Party

selbst oder weitere verschiedene Anlässe, welche vielleicht später dazu kommen werden. Der Fantasie soll dabei keine Grenzen gesetzt werden. Die Ideen reichen von Openair-Kinos und Konzerten zu Strongman-Runs durchs Dorf und allen Facetten dazwischen. Dabei soll vor allem das gesellschaftliche Dorfleben gefördert und der Eventkalender der Gemeinde bereichert werden. Dass dieses Konzept Anklang findet, beweist die stattliche Anzahl Mitglieder, die wir über die letzten zwei Jahre zu unserem Verein zählen dürfen. Wir sind stolz, mit 40 Mitgliedern zu den «grösseren» Vereinen des Dorfes zu gehören, und hoffen, dass noch viele zu uns stossen. Wenn auch du dich angesprochen fühlst und gerne mehr Infos über uns haben möchtest, so besuche uns doch auf unserer Webseite: www.tentparty.ch

Der Gnossenschaftsmoni vo Nöiedorf

TEXT **VON EDI HEIM**

GELESEN **VON ALEX UND URSULA HEIM (-PFLUGER)**



Es isch ne Fasnachts-Zischtig gse im Jahr 1957. Am spätere Morge isch der Mooser Sepp mit ere Chue zo s Pfluegers cho für si zuezloh. Der Pflueger Kari het der gross Moni usem Schtall greicht ond dä hed die Chue deckt. Nohhär hed er der Moni weder wöue i Schtall due, aber dä hed nömme ine wöue.

E be denn grad vo der Schuel heicho ond der Kari hed mer grüeft, i söll ihm der Moni cho jage. Mit eme Stücke hani versuecht, dä Moni vorwärts z bewege. Aber dä Cheib esch nömme vorwärts, nomeno hengertsi gloffe. So isch s gange bis zo der hengere Schtäge vo der Wirtschaft. Dört hed der Kari gseit, e söll em cho hälfe haa a der Schtange. Die rondi Schtange hed öppe ne Lengi vo mene Meter gha und esch vore mit em Karabinerhooge am Nasering vom Moni ighänkt gse. Mir hei beed a der Schtange gha, aber der Moni hed immer wie blöder do.

Do isch der Pflueger Dolfi, der Vatter vom Kari, derzue cho. Der Kari het em gseit, är söll em s Hornseili dore Nasering zieh. I däm Momänt het der Moni mit der Schnore uf d Schtäge abedröckt. Er hed so schtarch dröckt, as d Schtange am Schtägetritt verheit isch ond mir nüt me hei chönne mache. Denn isch er blitzartig ufe Dolfi los, hed ne uf d Hörner gnoo ond isch mit eme gwaltige Schprung gäge d Muur vo der Schüür. Der Dolfi het s Glöck gha, as der Moni zemli schreg gäge d Muur isch mit em. Dur das het s ne nid so schtark zamedröckt. Noch däm Schprung gäge d Muur isch der Moni fascht e chli gschockt gse, eso, as der Dolfi weder het chönne uufstoh ond ab,

die vorderi Ochseschtäge uf i Huusgang. Dört isch er denn zämebroche, esch aber nid läbesgefährlich verletzt gse, hed eifach e zit lang zweni Luft gha bim Schnufe.

Bim gwaltige Schprung vom Moni gäge d Muur hets gchlöpft, fasch so schtark wie ne Schoss. Das esch gse, well s em s rächte Horn broche hed. Wägedäm esch er allwäg öu ne Momänt blibe sctoh. Nohhär isch em vom brochne Horn s Bluet übere Greng ab gloffe. Der Moni het denn aber kei Ruei geh, er isch die hengeri Schtäge uf und hed a der Huustöre afo drücke. Der Kari hed denn i der Chochi es Bieli gholt, isch a d Türe ond hed im Moni es paarmol um d Schnore ghöue, bis er gange isch.

Eg be überobe im Kari si Karabiner und Munizion go hole und ha glade. Denn esch im Kari si Fröu, s Theres, derzue cho ond hed gseit, verschiesset dä Cheib. Aber mir hei dä Moni nid ome so chönne verschiesse, dä hed jo der Gnossenschaft kört ond im Momänt isch jo niemer i Läbesgfohr gse, sösch hätte mir ne sicher verschosse.

Der Moni isch denn dervoo, Richtig Schtall, esch aber dört verbii, dure Schopf ond zu der offne Töre us ufe Mischtschtock. Das mit em Moni het sich denn schnäll umegschproche, eso, as e Huffe Gaffer ond Buure si cho luege, was loos isch. D Buure ond der Vehandler Nützi vo Woufu, wo zuefällig doo gse isch, hei denn gwärweist wie me dä Moni, wo bis zo de Chnöi ue im Mischtschtock isch, ab däm Mischtschtock abe cha nee. Der Jäggi Werner het denn nes längs Wälleseili a ne Bohnestange ghänkt ond het s im Moni chönne um d Hörner zieh. S brochne

Horn isch zo däm Zitpunkt immer no dra gse. Sie hei denn zoge a däm Seili und der Moni so wit brocht, as er mit de vordere Bei be der Töre weder uf feschem Bode gschtange esch. Plötzlich hed dä Moni e Satz gnoh, alli si wie s Bisiwätter verschwonde. Der Nützi mit der grosse Schnore isch gringsvora dur d Schtallstöre, wo obe offe isch gse, i Schtall ine gompert und i Chüedräck gheit. Die Angere si was gesch was hesch abgsecklet. Der Jäggi Werner isch der Schlouer gse, är isch nome bi der Töre hinger d Muur gschtange, het gewartet bis der Moni verbii gse esch, ond esch denn weder dur d Töre uf die angeri Site vo der Muur. Der Moni isch denn im Garacho zum Schopf us. Der Zältner Hermani, wo öu abgsecklet esch, het die hingeri Ochseschtäge doruf wöue, gheit aber vorhär uf d Schnore. Der Moni isch mit em Greng donge uf dä Hermani zuegschtüret, het ne aber wäg sir Gschwindigkeit ned verwötscht.

Nohhär isch dä Moni uf der Schtross gäges Neufäld hingere. I s Seppelis Hoschtet, bim Urban Edi hinge, esch er unger eme Böum blibe sctoooh. D Buure, wonem noche si, hei ne denn am länge Hornseili, woner immer no nocheschleipft het, am Böum chönne abinge. Dä Böum isch aber nid so dick ond schtark ond scho chli chromm gse. Der Moni het ne denn traktiert und isch ufe Böum los ond denn weder is Seili gläge. So hed er dä Böum fascht uussgrosse. Plötzlich hed aber s brochne Horn lo goh ond der Moni esch ohni Hornseili weder dervoo.

Er isch denn gäges Schtäffekappäueli gsecklet. Dört esch grad der Wirz Sep-

SO FUNKTIONIERTS

1.



Laden Sie die Gratis-App «XTEND» für iOS oder Android herunter.

2.



Öffnen Sie im Hauptmenü die Funktion «AR-Scan». Scannen Sie das Symbol.

3.



Ton einschalten und Augmented Print erleben.

pi mit em Bschöttiwage und de zwee Chüe, wone zoge hei, ongerwägs gse. Wo der Seppi gseh hed, as dä Moni gäge ihn chond, hed er sini Chüe afo jage. Er hed sie mit der Geisle gjagt bis si im Galopp im Dorf zue si. Das hei allwäg die Wenigschte scho einisch gseh; zwee galoppierendi Chüe amene Bschöttiwaage.

Der Moni isch denn uf em Fäld blibe schtoh. Jetzt esch s Wärweise weder losgange, wie me dä Moni cha go jage. Sie hei denn im Stöub Fränzu, wo zo däire Zit öppe sebezähni gse esch, nes Ross vos Pflugers geh. Dä isch uf em Ross gäge dä Moni grite ond hed ne richtig Dorf chönne jage. Der Moni isch denn zwösche s Seppelis ond em Spänglerbasili sim Huus dore. Bis Seppelis het ne jonge Dütsche Mischte glade uf ne Waage, wo zwöi Ross draa gse si. Sie hei dr Dütsch gwarnt vorem Moni. Dä hed aber gseit, är heig kei Angscht vor däm Moneli, däm stecki är d Mischgable i Ranze, wenn er chond. Dr Moni isch denn biinem verbii. Im Verbiigoh isch er aber no schnäll mit em Greng unger nes Ross, het s uufglöpft ond über d Diechsle gheit. Jetzt hed er gha för sis grosse Mul. Er het müese luege, as är die ganz vergöschterede Ross weder hed chönne zonger uus nee.

Der Moni esch nochhär witer, im Ochse zue. Zwösche der Wirtschaft ond der Ochseschüür esch er über ne zerka angerhalb Meter höchi Barikade gompert, wo eine zom Schotz vo sim Auto häredo hed. Med de Vorderbei esch der Moni drüberchoo, aber mit de Hengerbei hed er die Barikade zämegruesed ond us de Brätter Chliholz gmacht.

Noch däm Holze esch er henger der Schüür dore, aber ned öppe i Schtall, sondern hengerem Meschtschtock dore zom Röver Pius öbere. Es Törli, wo zwösche s Pflugers ond em Pius gse esch, hed er eifach öberrönt. Wöus Törli Drohtglächt gha hed, esch s em am einzige Horn, woner no gha hed, blibe hange. Zerka drissg Meter oben am Röver Pius sim Huus, i der Hoschtet vom Heim Moretz, esch er denn blibe schtoh.

I der Zwöschzeit, es esch scho am schpötere Nomittag gse, esch die ganz Vezochtkommission am Ort zämechoo. Sie hei bschlosse, as dä bös Moni mues gmetzget wärde ond zwar hüt no. Drufabe hei si alles zwäg gmacht, der Rees Urs als Metzger esch cho mit em länge Mässer, d Vehbänne för e Abtransport esch häregfahre ond der Beck Edi, wo zo säuber Zit Bresidant vo der Gnossenschaft gse esch, hed sich mit em Pflueger Kari sim Karabiner zwäg gmacht. Der Beck Edi esch denn bem Röver Pius uf d Löube ue, as er es bessers Schossfäld gha hed. Er hed zielt ond Päng het s gmacht. Der Moni esch omgheit. Sofort hei si nem die hengere Scheiche mit emene Seili gfesslet ond der Rees Urs hed ne met sim länge Mässer afo schtäche. Plötzlich esch der Moni aber weder uf die vordere Bei gschtange. Der Rees Urs hed em no schnäll s Mässer i Hals gschteckt ond esch ab. Au die, wone d Hengerbei zämebonge ond s Seili gha hei, si dervoo gsecklet.

S ganze Volk wo zuegluegt het, das si secher öppe föfzg Lüt gse, si alli ab wie s Bisiwätter. Bim Dervooschprenge esch zwöschem Röver Pius sim Huus

ond der Ochseschüür no es Meitschi is Bschöttloch abe gheit. Es het Glöck gha, wöu ned vöu Bschötti im Loch gse esch ond sis grad hei chönne usezieh. Denn esch der Pfarer Eggeschwiler choo mit sinere Armeepischtole. Er het se immer vöregnoo, wenn bes Pflugers ääne öppis esch gse met emene Moni. Als Buurebueb hed är jo gwösst, wie gefährlich ne Moni cha sii. Er esch denn bis öppe drei bes vier Meter a Moni häre, wo emmer no uf de Vorderbeine gschtange esch, ond hed em ne Schoss zmitts is Herni gloo. Das esch denn s Aendi gse vo däm böse Moni. Die Schisscheibe, wo vorhär alli abgsecklet si, hei jetzt weder chönne choo. Der Rees Urs hed dä Moni gschtöche ond s Bluet usegloo. Nochhär hei si ne i d Vehbänne zoge ond si mitem is Schlachthuus onge a der Cheesi gfahre. Dört hei si ne gmetzget. Es het sich de zeigt, as im Beck Edi si Schoss e chli z töiff gse esch ond er s Herni vom Moni nome gschtreift hed. Wägedäm esch er nochhär weder uf d Vorderbei cho. Wo sie der Greng agluegt hei, hei si gseh, as ned nome s Horn abbroche esch, är hed öu ne Riss i der Schtirnplatte gha, woner sich bim Schprung gäge d Huusmuur zuezoge hed. Dä sebezehrig Moni esch öppe drizähnhundert Kilo schwer gse und s Fäli eleini heigi hondert Kilo gwooge.

Veranstaltungskalender 2020

JULI

- 02. Do 5. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 03. Fr 2. Oblig. Schiesstag, 18.00–20.00 Uhr, Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 03. Fr Grundkurs Ornithologie, Natur- und Vogelschutzverein
- 05. So Familienexkursion mit Waldhauszmenge, Natur- und Vogelschutzverein
- 18. Sa Waldfest (ab 17 Uhr), Gemischter Chor, **ABGESAGT**
- 19. So Waldfest (ab 10 Uhr), Gemischter Chor, **ABGESAGT**
- 23. Do Bräteln bei der Vogelschutzhütte, Chropftuube Senioren

AUGUST

- 06. Do 6. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 08. Sa Waldfest, Turn- und Sportverein **ABGESAGT**
- 09. So Waldfest, Turn- und Sportverein **ABGESAGT**
- 22. Sa 3. (und letzter) Oblig. Schiesstag, 10.00–12.00 Uhr, Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 27. Do Chropftuube-Reise, Chropftuube Senioren (mit Anmeldung)
- 29. Sa Banntag, Bürgergemeinde

SEPTEMBER

- 05. Sa Jugendreise, Turn- und Sportverein
- 06. So* Kant. Spieltag 35/55+, Turn- und Sportverein
- 10. Do Tageswanderung, Chropftuube Senioren (mit Anmeldung)
- 12. Sa Pétanque-Turnier, Kultur- und Sportkommission
- 16. Mi Präsidentenkonferenz, Kultur- und Sportkommission Sitzungszimmer Ost, Dorfhalle

- 19. Sa Hauptübung, Feuerwehr
- 20. So* Eidg. Betttag, Erntedank mit Spaghettiesen, Pfarreirat

OKTOBER

- 01. Do 7. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 04. So Zugvogeltag auf dem Weidrain, Natur- und Vogelschutzverein
- 09. Fr 4. Generalversammlung, Verein Projekt 17
- 17. Sa 2. OGV-Festival mit Herbstmarkt, Obst- und Gartenbauverein
- 22. Do Filmmachmittag im Kino ONIK, Oensingen, Chropftuube Senioren (mit Anmeldung)
- 23. Fr 20. Generalversammlung, FARA, Rest. Kreuz
- 24. Sa* Paldauer Konzert, Organisatorin: Renate Salzmänn
- 26. Mo Rekrutierung, Feuerwehr
- 28. Mi Geselliger Nachmittag, Kath. Pfarramt
- 31. Do ev. Kerzen ziehen, Frauengemeinschaft
- 31. Do Arbeitseinsatz Reservat und Waldhaus, Natur- und Vogelschutzverein

NOVEMBER

- 01.–07. Fr–Do ev. Kerzen ziehen, Frauengemeinschaft
- 01. So Allerheiligen und Totengedenkfeier, Pfarramt
- 05. Do 8. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 08. So* Fasnachtsstart 2021, FARA, Segel Dorfhalle
- 15. So Geburtstagständeli für Senioren, Gemischter Chor
- 21. Sa* Turnerunterhaltung, Turn- und Sportverein **ABGESAGT**
- 26. Do Mittagstisch und GV im Rest. Kreuz, Chropftuube Senioren (mit Anmeldung)
- 29. So Samichlaus-Aussenden, Samichlausunft

* Anlass in der Dorfhalle

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist nicht sichergestellt, dass die erwähnten Veranstaltungen durchgeführt werden können. Bitte informieren Sie sich jeweils beim organisierenden Verein.

Nächste Ausgabe der Dorfzeitung

Mittwoch, 2. Dezember 2020

**Annahmeschluss für Artikel/Beiträge:
Mittwoch, 4. November 2020, 12 Uhr**

IMPRESSUM

Gemeindeverwaltung Neuendorf
Roggenfeldstrasse 2, 4623 Neuendorf
Telefon 062 387 95 00
dorfzytig@neuendorf.ch

Juli 2020

erscheint 3× jährlich

Auflage

1200 Ex.

Layout | Druck

Merkur Druck AG, Langenthal
www.merkurdruck.ch

gedruckt in der
schweiz





Atelier Kuno Schaub
für Geigen- und Gitarrenbau Geigenbauer

Reparaturen
An- und Verkauf
von Schüler- und Meisterinstrumenten
Vermietung von Schülerinstrumenten

Fulenbacherstrasse 67
CH - 4623 Neuendorf
Telefon 062 398 16 61

Schmiedengasse 23
CH - 4500 Solothurn
Telefon 032 621 66 12

www.violinguitar.ch